



Sammlung Theaterzettel

Das Glück im Winkel

Sudermann, Hermann

1908-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 14. Januar 1908.

25. Vorstellung im Abonnement **A.**

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von **Hermann Sudermann.**

Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Paul Tietsch
Elisabeth, seine zweite Frau	Betty Ullerich
Helene	Traute Carlsen
Fritz seine Kinder aus erster Ehe	Hedwig Hirsch
Emil	Elise Gerlach
Freiherr von Röcknitz auf Witzlingen	Carl Machold
Bettina, seine Frau	Toni Wittels
Dr. Orb, Kreisschulinspektor	Karl Neumann-Hoditz
Frau Orb	Johanna v. Rothenberg
Dangel, zweiter Lehrer	Gustav Trautschold
Fräulein Göhre, Lehrerin	Julie Sanden
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Elise de Lank

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . Mk. 6.— per Platz		Sperrsitze im II. Parkett „ 3.— „ „	
2., 3. und 4. Reihe „ 5.— „ „		Galerieloge „ 1.— „ „	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe „ 3.50 „ „		Galerie „ —.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.50 „ „			
2. und 3. Reihe „ 2.— „ „			
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe „ 3.— „ „			
Loge III. Rang, 2. Reihe „ 1.50 „ „			
(einschl. Prosceniumloge)			

Nicht nummerierte Plätze.	
Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz	
Parterre „ 1.50 „ „	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 2) Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; an Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 10 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 15. Januar 1908. **25.** Vorstellung im Abonnement **C.**

Neu einstudiert:

Der Waffenschmied.

Anfang 7 Uhr.